



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

Bezirksausschuss 15
Herrn Stefan Ziegler
Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Gartenbau Zentrale Aufgaben -
Grundsatzangelegenheiten und
Qualitätsstandards
Bau-GZ1

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon:
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
bau-g@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
27.05.2025

Stockholmstraße: Wachsende Krähenplage

BA-Antrags-Nr. 20-26/ B 07679 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 10.04.2025

Sehr geehrter Herr Ziegler,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seinem Antrag vom 15.04.2025 leitet der Bezirksausschuss Trudering-Riem
Bürger*innenanliegen zur Krähenproblematik in der Messestadt Riem zusammen mit der
Stellungnahme des Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. (LBV) an die
Stadtverwaltung weiter und bittet die Stadtverwaltung um die Ausarbeitung von Maßnahmen
im Einvernehmen mit dem LBV zu einer Umsiedelung in der brutfreien Zeit, möglicherweise in
den nahe gelegenen Riemer Park.

Hierzu teilt das Baureferat (Gartenbau) Folgendes mit und bezieht sich dabei auf die dem
Baureferat vorliegende Stellungnahme des Referats für Umwelt- und Klimaschutz zu den
Krähen in der Stockholmstraße:

„Bei den Krähen in der Stockholmstraße handelt es sich um eine Saatkrähen-Brutkolonie. Die
Saatkrähe ist als wild lebende europäische Vogelart naturschutzgesetzlich geschützt. Sie zählt
nicht zum jagdbaren Wild. Die Tiere dürfen nicht getötet oder verletzt werden, an den
Brutplätzen nicht erheblich gestört werden und ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten nicht
beschädigt oder zerstört werden.

[...]

Eine gezielte Umsiedelung von Saatkrähen-Brutkolonien oder eine gezielte Vergrämung in

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
_81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
_81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

andere, in Bezug auf Störungen unempfindliche Gebiete im Riemer Park ist nach aktuellen Erkenntnissen nicht möglich. Teilweise kann es gelingen, durch Vergrämuungsmaßnahmen einzelne Bereiche von Krähenestern freizuhalten. Die Hoffnung, dass sich Saatkrähen aufgrund solcher Maßnahmen abgelegene Feldgehölze und Waldgebiete für ihre Brutkolonien suchen, wie dies in der Vergangenheit noch der Fall war, und sie sich auf diese Weise dauerhaft von menschlichen Ansiedlungen fernhalten, hat sich bisher jedoch nicht bewahrheitet. Offenbar wandern die Tiere lediglich von einem Siedlungsbereich in andere ab.

Bei einer Informationsveranstaltung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt am 23.09.2024 für Städte, Landkreise und Naturschutzbehörden wurde diese Einschätzung bestätigt.

Verschärfend kommt hinzu, dass die Saatkrähenbestände in Bayern, und gerade auch in Oberbayern, in den letzten Jahren trotz, beziehungsweise gerade wegen, der verschiedenen Vergrämuungsmaßnahmen, die insbesondere auch in mehreren Gemeinden westlich von München durchgeführt wurden, stetig zugenommen haben, weil die entstehenden Splitterkolonien zur weiteren Entwicklung der Population führen.

Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird die Sachlage zu den Saatkrähenkolonien stadtweit und auch am westlichen Stadtrand systematisch weiter beobachten.“

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07679 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen .

gez.